

Gemeinde Neuhaus

Effizienzsteigerung in der Gemeindeverwaltung durch Digitalisierung: Gemeinde Neuhaus setzt auf pmi und Axians Infoma

Über 10% der Gemeinden in Kärnten setzen in ihrer Verwaltung die neuen Softwarelösungen ein, welche Anfang 2018 mit dem Gütesiegel „Digitale Wirtschaft“ vom Land Kärnten, dem Gemeindebund, dem Gemeindeservicezentrum sowie der Wirtschaftskammer Kärnten ausgezeichnet wurden. Diese Lösung ist, hier beispielhaft an der Gemeinde Neuhaus im Südosten von Kärnten gezeigt, ein digital integrierter und intelligenter Zusammenschluss von Software zur Abdeckung des Finanzwesens einer Gemeinde mit einer Software zur Steuerung des so genannten Dokumenten-Managements.

Auf den ersten Blick ist es erstaunlich, warum eine Gemeinde wie Neuhaus eine ähnliche, wenn auch bedingt durch die Lizenzbedingungen, deutlich günstigere Software-Lösung wie eine um einiges größere Stadt wie Villach einsetzt. Im Grunde hat es jedoch einen einfachen Hintergrund: Viele Vorgänge in einer öffentlichen Verwaltung wie z. B. Buchungen, Zahlungen-vorgänge, Rechnungsverarbeitung, Rechnungsabschlüsse, Dokumentenablage, Unterschriften usw. sind gleichartige Prozesse, und eine Software kann dies sowohl in kleinen Mengen als auch in großen Mengen nach dem gleichen Muster verarbeiten. Dabei ist es nicht erheblich, wie groß die Verwaltungseinheit nach Einwohnern ist. In allen Fällen sorgt die Software durch die Verarbeitung von Daten in digitalisierter Form für eine praktisch fehlerlose Verarbeitung, eine Vermeidung von Doppeleingaben und eine sehr hohe Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Regeln und Normen.

An einem konkreten Anwendungsfall zeigt die digitale Verknüpfung von Daten seine deutlichen Effekte in der Effizienzsteigerung und Qualitätsabsicherung: dem so genannten Rechnungsworkflow.

Im Rechnungsworkflow werden Belege und zu Bestellvorgängen gehörende Unterlagen bei Eintreffen am Gemeindeamt im Posteingang gescannt. Kleine, sehr leistungsfähige Scanner können alle ankommenden Schriftverkehre in allen

möglichen Formaten als Papierdruck erfassen und in digitaler Form ablegen. Anhand der Informationen in den Schriftstücken erkennt die Software nach intelligenten Regeln, dass es sich um eine Rechnung handelt und ordnet sie einem Bearbeiter in der Gemeinde zu. Weiters erkennt die Software automatisch eine Vielzahl von Parametern auf der Rechnung wie den Betrag, die Lieferantenadresse, das Auftragskenn-zeichen und vieles mehr. Diese Daten werden dann z. B. elektronisch dem Kindergarten weiter gereicht, der Zuständige im Kindergarten kann diese Rechnung auf Korrektheit prüfen. Nach Freigabe per Mausclick kommt die Rechnung zurück in die Gemeinde an die Amtsleiterin, welche die Einhaltung der Budgets im Kindergarten prüft, weiter geht es dann zur Freigabe an den Bürgermeister zur digitalen Unterschrift, von dort geht es elektronisch weiter zur Buchhaltung, von wo die Rechnung dann letztlich verbucht und zur Zahlung angewiesen wird. Alle diese Schritte reduzieren die Tätigkeit der Beteiligten auf eine Prüfung, Freigabe und ggfs. Zurückweisung und Kommentierung, eine wiederholte und fehleranfällige Eingabe von Daten ist nicht mehr erforderlich, und zu jederzeit ist feststellbar, in welchem Schritt sich eine Rechnung gerade befindet, ohne sie als physisches Stück Papier in Postmappen oder auf Schreibtischen suchen zu müssen.

„Ich sehe pmi und Axians Infoma als langfristige und sehr zukunftsweisende Partner. Das Kundenverständnis ist sehr hoch und Anfragen werden kundenorientiert und sehr effizient bearbeitet. Zusätzlich freuen wir uns über die örtliche Präsenz und die lokale Wertschöpfung.“

Regina Wiedl, B.A. Amtsleiterin

Mit jedem Schritt wird auch die Buchhaltung synchron gehalten, und Rückfragen von Lieferanten zu Stand der Bearbeitung ihrer Rechnung können von der Gemeinde ohne weitere Folgeaktionen sofort beantwortet werden.

Die Ablage der Rechnungen erfolgt in einem Archiv, jeder einzelne Schritt der Bearbeitung wird lückenlos dokumentiert und abgelegt, somit ist die Gemeinde in der Lage, jederzeit Fragen zu einzelnen Zahlungsvorgängen transparent und nachvollziehbar beantworten zu können.

In Neuhaus arbeiten drei Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung, daher ist die Erwartungshaltung an die neue Lösung für das Finanzwesen und Dokumentenmanagement stark auf Effizienzsteigerung ausgerichtet. „Das

Finanzwesen Infoma newsystem und Docuware zur Verarbeitung, dem papierlosen Fluss und der Archivierung von Dokumenten ist ein sehr leistungsfähiges zukunftsweisendes kommunales Kernsystem. Leistungsfähige Server ermöglichen schnelle Suchabfragen, was Zeit spart. Workflows und Bedienoberflächen wurden perfekt auf die Bedürfnisse unserer Gemeindestruktur angepasst. Wir erwarten tägliche Effizienzgewinne z. B. bei der Rechnungsverbuchung, da Standardverträge eigenständig erkannt und zu Bestellungen zugeordnet und vorerfasst werden können.“, schildert Regina Wiedl, Amtsleiterin der Gemeinde Neuhaus.

Auf einen Blick

Gemeinde Neuhaus / Österreich

Einwohner: 1.040

Die Einsatzgebiete von Infoma newsystem und dem digitalen Archiv in der Gemeinde Neuhaus:

- Finanzbuchhaltung inkl. Gebühren
- Bauakt
- Sitzungsmanagement
- Business Intelligence
- elektronisches Dokumentenmanagement